



forum migration oberwallis

Protokoll

Generalversammlung Forum Migration Oberwallis

27. März 2025, 18:35 Uhr

im Rathausaal in Visp

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Wahl der Stimmenzähler:innen
4. Protokoll GV vom 23. April 2024
5. Jahresbericht 2024
6. Erfolgsrechnung/Bilanz 2024
7. Revisorenbericht 2024
8. Budget 2025
9. Verschiedenes
10. Information aus der RIO
11. Input über die Empfangsstelle für Asylbewerbende in Brig

1. Begrüssung

Um 18:35 Uhr wird die Generalversammlung eröffnet und der Präsident German Eyer begrüsst die Anwesenden.

Die folgenden Personen und Institutionen haben sich entschuldigt:

Rachel Vomsattel (FMO-Vorstand), Arta Gojani (FMO-Vorstand), Jennifer Franzen (PL DaZ-Mattertal), Carolin Sommer (Koordinatorin ikD, DaZ- Lehrperson), Sarah Burgener (DaZ-Lehrperson), Christine Stüssi (DaZ-Lehrperson; hat Kurs am Abend), Dagmar Ruppert (DaZ-Lehrperson), Martina Schmidt (kulturESSiert), Silvia Eyer (RIO), Eva Jenni (RIO), Sabine Salemink (RKW, Regionalstelle Oberwallis), Susanne Andenmatten, Brunhilde Matter, Reinhold Schnyder, Benno Meichtry, Claudia Zen-Ruffinen, Regula Alpiger, Jeanine Salzmann (ehem. PL DAsyl), Gemeinde Raron, Gemeinde Brig-Glis, Gemeinde Visperterminen, Gemeinde Leuk, Gemeinde Naters, Aidshilfe Oberwallis (Désirée Grichting), Bénévoles Valais Wallis, Verein Unterschlupf (Burchard Rafaela).

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Generalversammlung genehmigt die Traktandenliste.

3. Wahl der Stimmenzähler:innen

Da keine Wahlen anstehen, werden keine Stimmenzähler:innen bestimmt.

4. Protokoll GV vom 23. April 2024

Die Anwesenden haben keine Änderungsanträge fürs Protokoll 2024 und das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht 2024

Es folgt der Jahresrückblick 2024. Der ausführliche Bericht liegt in gedruckter Form auf und kann auf der Internetseite des FMO aufgerufen werden. Im Protokoll wird lediglich in Kurzform über die Tätigkeiten berichtet.

Die Aktivitäten des FMO sind in verschiedene Themenbereiche gegliedert.

Unter «**Sprache & Verständigung**» sind die Deutschkurse und das interkulturelle Dolmetschen eingegliedert.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

2024 wurden 39 Deutschkurse in den Niveaus von Alphabetisierung bis B1 durchgeführt. Dies entspricht 907 Stunden Unterricht. Die Kurse fanden an fünf Orten statt: Visp, Leukerbad, Saas-Fee, Zermatt, Mörel. Die Kurse wurden von total 269 Teilnehmer:innen besucht. Sie werden von 10 Sprachkursleiter:innen geleitet.

Deutsch für Asylsuchende (DAsyl)

Schuljahr 2024/2025: Erneut wurden 1'800 Stunden Deutsch für Asylsuchende in der Empfangsstelle Eyholz durchgeführt. Die Kurse werden aktuell von 4 Sprachkursleiter:innen erteilt.

Deutsch Asyl Extern (DAsyl Extern)

Zudem wurden auch im Jahr 2024 wieder Deutschkurse im Flüchtlingsheim in Fiesch durchgeführt. Auch unterrichten wir weiterhin die Bewohner:innen der Kollektivunterkunft im Gästehaus St. Ursula in Brig. Und seit Frühjahr 2024 werden neu auch zwei Klassen mit jungen Erwachsenen aus dem Asylbereich in Raron unterrichtet.

fide-Prüfungsinstitution

Aktuell haben wir beim FMO 3 Lehrkräfte, die fide-Prüfungen (mündlich und schriftlich) abnehmen dürfen. 2024 hat das FMO an 6 Terminen fide-Prüfungen angeboten und konnte somit 80 Sprachenpässe ausstellen lassen. Im Herbst 2024 konnten wir zudem unsere Akkreditierung als fide-Prüfungsinstitution erneuern.

Interkulturelles Dolmetschen (ikD)

Im Jahr 2024 haben 38 Dolmetscher:innen insgesamt 1'394 Übersetzungen getätigt und dafür 1'646 Übersetzungsstunden geleistet. Übersetzt wurde in 21 Sprachen. Es haben zwei Supervisionen und zwei Weiterbildungen («Kommunikation kann Türen öffnen», «Trialog») für unsere Dolmetscher:innen stattgefunden.

Administration: Im Jahr 2024 konnte der Digitalisierungsprozess zur Abwicklung der Dolmetscheinsätze – von der Buchung bis zur Rechnungsstellung und Lohnzahlung –

endlich umgesetzt werden. Seit August 2024 werden alle Aufträge digital erfasst. Die Quittungsblöcke sind Geschichte.

Der zweite Themenbereich betrifft «**Begegnung & Austausch**».

Fest der Kulturen

An der Ausgabe 2024 wurden acht Essensstände angeboten: Albanien, Syrien, Schweiz (UNIA, Raclette), Somalia, Peru, Eritrea, Palästina und Kroatien (Dessert). Ebenfalls waren eine Perkussions-Show von RoYa und türkische Musik von der Gitarristin Nurbanu sowie Konzerte von Jah on Holiday (Reggae) und Them Fleurs (Pop) zu hören. Kinderanimationen wurden vom Verein Kinderweelten sowie vom Bücherbus (bain de livres) angeboten.

40 freiwillige Helfer:innen und 9 Personen von Empfangstelle Eyholz halfen mit. Ein grosse MERCI an alle!

KulturESSiert

Das Projekt KulturESSiert wird zusammen mit dem Verein gä&nä organisiert.

Informationen zu den Anlässen im Jahr 2024:

April 2024: Themenland Spanien: 6 Köchinnen + 2 Helfer:innen aus Spanien, 10 Workshop-Teilnehmer:innen, 8 Helfer:innen aus der CH und ca. 120 Essende am Abend. Unterhaltung durch die Musiker Levi Garcia & Alfredo aus Zürich.

September 2024: Themenland Ukraine: 3 Köchinnen + 5 Helfer:innen aus der Ukraine, 8 Workshop-Teilnehmer:innen, 8 Helfer:innen aus der CH und ca. 100 Essende am Abend. Unterhaltung durch den ukrainischen Chor PERESPIV aus Zürich.

Multikultureller Frauentreff

Es sind dies monatliche Treffen unter Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern in Brig und Visp. Die Anlässe werden gemeinsame von den Organisationen FMO, der Aidshilfe Oberwallis und der SIPE organisiert.

Im 2024 wurden 11 Treffen durchgeführt. Insgesamt teilgenommen haben 229 Frauen, davon 36 Kinder.

Themen der Treffen waren: Beruflicher Wiedereinstieg; der Bärgrüf-Träff stellt sich vor; Wir tanzen Zumba; Alles rund um «Diskriminierung»; Die Opferhilfe stellt sich vor; Sommerspaziergang mit Glacé; Ausstellung «Stärker als Gewalt»; Alles rund um Demenz; Medizinische Notfälle -Was tun?; Liebe + Beziehung in schwierigen Zeiten; Kerzenziehen in Naters

Der dritte Themenbereich betrifft die «**Aufklärung & Sensibilisierung**».

Migration heute

Ziel ist es, die Lernenden des 3. Lehrjahres in den Berufsfachschulen Brig und Visp über die Themen Migration, Integration und Asylwesen zu informieren.

Es entstand eine direkte Begegnung + Austausch zwischen den ca. 400 Schüler:innen und Migrant:innen. Im 2024 waren dies zwei bisherige Moderatorinnen aus Ägypten bzw. aus der Ukraine sowie 10 neue jugendliche Personen (17-bis 22-jährig) aus dem

Asylbereich mit den Herkunftsländern Türkei, Palästina, Eritrea, Sudan, Syrien, Afghanistan und Ukraine.

Hallo Schweiz

Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt des FMO, der Aidshilfe Oberwallis und der Empfangsstelle Eyholz/ Brig.

In den A2-Deutschkursen für Asylsuchende werden 1x monatlich Themen rund ums gemeinsame Leben in der Schweiz besprochen (Integration, Familie, Gesundheit, Gleichstellung). Im 2024 fanden 17 Interventionen von je 45 Minuten statt.

Themen dabei waren: System Schweiz -Die Schweiz kurz erklärt; Beratungsangebote zur sexuellen Gesundheit; Schule–Eltern: Verantwortung und Pflichten; Ankommen; Sexualisierte Gewalt; Spielsucht; Emotionen in der Familie; Abfall + Recycling.

Juristische Beratung

Es ist dies ein offizielles Beratungsmandat vom Kanton Wallis für die kostenlose juristische Beratung sowohl für Asylsuchende (Permis N/F) als auch für Migrant:innen (Permis B/C/L/G).

Unsere juristische Beraterin Yasmin Cardoso Portinho ist jeden Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr in den Büroräumlichkeiten des FMO in Visp anwesend. Erreichbar ist auch per E-Mail und neu auch telefonisch immer am Montag und Dienstag zwischen 13.00 und 17.00 Uhr.

2024 wurden 169 Personen rechtlich beraten (88 Männer, 77 Frauen, 4 k.A.).

- Permis B/C/L/G: 51% der Beratungen
- Permis N/F: 44% der Beratungen
- Permis S und «andere/k.A.»: 5% der Beratungen

Weitere Aktivitäten beim FMO:

Mutationen im Vorstand

Im Jahr 2024 hat es eine Mutation im Vorstand gegeben. Susanne Andenmatten hat nach langjähriger Mitarbeit in FMO ihren Rücktritt gegeben und ist durch Rachel Vomsattel ersetzt worden.

Oberwalliser Vereinsmesse

Am 1. Mai 2024 hat das FMO an der Oberwalliser Vereinsmesse in der Lonza Arena teilgenommen.

Kinoabend «IO CAPITANO» in Visp

Im Februar 2024 zeigten wir zusammen mit dem Kino Astoria Visp den senegalesischen Film «Io Capitano». Der Film zeigt die Geschichte zweier Teenager, die beschliessen Dakar im Senegal zu verlassen um sich auf den Weg nach Italien zu machen. Zu diesem Kinoabend wurden auch alle Asylbewerbende der Deutschkurse in Eyholz eingeladen. 32 Personen haben die Einladung angenommen. Nach dem Film lud das FMO zu einem Apéro ein.

Weihnatskörbe für die Kursteilnehmer:innen von Deutsch Asyl in Eyholz

Nach den Nikolaussackjini (2023) erhielten 2024 alle sieben Klassen der Deutschkurse in Eyholz je einen Weihnachtskorb gefüllt mit div. Tees, Kaffee, Nüssli und Mandarinen. Zudem gab es für alle einen kleinen Notizblock inklusive Post-its, ein FMO-Kugelschreiber und ein Schoggistängel. Die Geschenke wurden von der FMO-Buchhalterin Isabelle Steiner und der FMO-Stellenleiterin Claudia Alpiger abgepackt.

Neues Projekt «Stand lokal-international»

Im Mai starteten wir zusammen mit der Empfangsstelle für Asylbewerbende Brig, der RIO und dem Roten Kreuz Wallis das neue Projekt «Stand lokal-international» am Pürümärt Visp. Dieses Projekt bietet Geflüchteten und Zugewanderten im Oberwallis die Möglichkeit, jeweils am Freitag am Pürümärt Visp einen Stand zu betreiben, um ihr Land zu präsentieren und ihre kulinarischen Spezialitäten zu verkaufen. Im 2024 war sodann jeden Freitag eine andere Nation anwesend: Tibet, Türkei, Kurdistan, Japan, Eritrea, Indien, Ghana, Syrien, Libanon, Peru, Afghanistan.

Die Stellenleiterin Claudia Alpiger macht darauf aufmerksam, dass das Projekt auch im 2025 wieder durchgeführt wird, jedoch nur noch jeden letzten Freitag im Monat. Start ist am Folgetag (28. März) mit dem Land Ghana.

6. Erfolgsrechnung/Bilanz 2024

Isabelle Steiner präsentiert die Zahlen der Erfolgsrechnung. Die Details finden sich im Jahresbericht. Die Anwesenden haben hierzu keine Fragen.

7. Revisorenbericht 2024

Joe Pfaffen stellt den Revisorenbericht vor. Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht abgedruckt.

Die Revisoren beantragen der Generalversammlung, die vom FMO-Vorstand am 18. Februar 2025 genehmigte Jahresrechnung 2024 des Vereins Forum Migration Oberwallis zu genehmigen und den verantwortlichen Organen des Vereins Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

8. Budget 2025

Isabelle Steiner präsentiert das Budget 2025.

Der Totalbetrag der Einnahmen beläuft sich auf CHF 769'0550, die Ausgaben auf CHF 763'952, daraus resultiert ein erwarteter Gewinn von CHF 5'103. Die Details des Budget 2025 sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen.

Die Generalversammlung genehmigt das Budget einstimmig.

9. Verschiedenes

Personelle Änderungen in der Geschäftsstelle

Isabelle Steiner geht im Verlaufe dieses Jahres in ihre wohlverdiente Pension. Isabelle war während insgesamt 9 Jahren für das FMO tätig und hat die Buchhaltung sehr umsichtig und pflichtbewusst geführt. Ihre langjährige und grosse Arbeit wird von Claudia Alpiger verdankt. Ein grosse MERCI an Isabelle!

Isabelle wird ab April 2025 ersetzt durch Besarta Avdyli. Wir sind froh, dass wir die Stelle mit einer geeigneten Nachfolgerin besetzen konnten und wünschen Besarta bereits heute einen guten Start! Verdankenswerterweise hat sich Isabelle bereit erklärt, ihre Nachfolgerin in den nächsten Wochen einzuarbeiten. Besarta war zu diesem Zweck bereits vor ihrem offiziellen Stellenantritt verschiedentlich im Büro der FMO tätig. Ein herzliches Dankeschön beiden!

Personelle Änderung in der Projektleitung DASyl

Jeanine Salzmänn hat ihren Funktion als pädagogische Leiterin/Koordinatorin von DASyl per Ende Januar 2025 abgegeben und verlässt das FMO. Verdankt wird ihre Arbeit von ihrer Mitarbeiterin Fabienne Schmidt. Jeanine war seit dem Jahr 2017 im FMO tätig und hat ihre vielfältigen und herausfordernden Aufgaben mit grossem Geschick, stoischer Ruhe und Gelassenheit erledigt. Für das Team war sie als Vorgesetzte der Fels in der Brandung. Mit Jeanine verliert das Team ihre *«super woman mit den roten Haaren»*.

Als Nachfolgerin konnte erfreulicherweise eine interne Lösung gefunden werden: Seit Februar 2025 hat neu **Sibylle Fussen** aus Ried Brig die Funktion der pädagogischen Leiterin/Koordinatorin übernommen. Sibylle war bisher bereits als Deutschlehrerin im DASyl tätig. Wir danken Sibylle für ihre Bereitschaft, diese neue Funktion zu übernehmen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

10. Information aus der regionale Integrationsstelle Oberwallis

Information aus dem RIO

In der Folge stellt Rhea Seibert, Integrationsdelegierte Visp/Leukerbad die regionale Integrationsstelle Oberwallis (RIO) vor.

In ihrer sehr informativen Präsentation geht sie auf die Überschneidungen und Berührungspunkte zum FMO ein, schält aber auch die Unterschiede zum FMO heraus. Insbesondere ist die Zielgruppe anders: im Unterschied zum FMO gehören Asylbewerber:innen nicht zur Zielgruppe des RIO. Hauptsächlich Zielgruppe des RIO sind Zugezogene aus den EU/EFTA Ländern und den Drittstaaten mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung (L), die länger in der Schweiz bleiben, mit einer Aufenthaltsbewilligung (B), mit einer Niederlassungsbewilligung (C) sowie die Schweizer Bevölkerung.

Das RIO fusst auf dem kantonalen Integrationsprogramm (KIP), welches seinerseits verschiedene Pfeiler hat. Das RIO ist ein Verbund von 7 Gemeinden, welche 3 regionale Delegierte im Teilzeitpensum beschäftigt. Das RIO ist insbesondere tätig in der *Erstinformation für Erstzugezogene*, der *Sprachförderung* inkl. der frühkindlichen Sprachförderung (von den Schulen durchgeführt), im Themengebiet *Vielfalt und Diskriminierungsschutz* und in der *Vernetzung und Zusammenarbeit*. In jedem dieser Themengebiete bietet RIO vielfältige Angebote und Projekte an.

Empfangsstelle für Asylbewerbende in Brig

Anschliessend informiert Ivona Tadic über die Tätigkeit und aktuellen Begebenheiten der Empfangsstelle für Asylbewerbende in Brig.

Anhand einer Zeitreihe zeigt sie die Entwicklung der Asylzahlen im Kanton Wallis auf. In diesem Zusammenhang erklärt sie den Auftrag und die Arbeiten der kantonalen Empfangsstellen. Sie zeigt einerseits das Zusammenspiel zwischen Bundesasylzentrum und den kantonalen Erstempfangsstellen auf. Ebenfalls erläutert sie die Funktion und den Stellenwert der regionalen Kollektivunterkünfte (Brig, Fiesch, Visp und Steg) und ab welchem Zeitpunkt die Unterbringungen in Wohnungen vorgesehen ist.

Die Betreuung der Empfangsstelle umfasst vielfältige Tätigkeiten. Diese beinhalten unter anderem die Organisation einer Unterkunft, die Gewährung von Finanzhilfen inkl. Übernahmen von ärztlichen Behandlungen, die Organisation eines Zuganges zu sozialen beruflichen Eingliederungsmassnahmen, die soziale und medizinische Betreuung sowie gegebenenfalls eine Rückkehrhilfe.

Zum Abschluss ihrer aufschlussreichen Präsentation zeigt Ivona noch auf, wie die Finanzierung in Asylbereich ausgestaltet ist (wer bezahlt was?).

Beide Präsentationen werden von den Anwesenden mit grossem Applaus verdankt.

11. Verschiedenes

Claudia Alpiger empfiehlt den Anwesenden noch folgende Veranstaltungen:

- Das Fest der Kulturen findet am 21. Juni statt. Neu startet das Fest bereits ab **15h**
- Der Kinoabend des FMO im Kino Astoria Visp findet am Montag, 14. April statt mit dem Film «Les Barbares»

Corinne Zurbriggen dankt im Namen der SIPE dem FMO für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem FMO.

Rhea Seibert macht auf die nächste Ausgabe von KulterESSiert aufmerksam. Diese findet am 20. September im ZeughausKultur in Brig-Glis statt. Gastland ist Ecuador.

12. Schlusswort

Germann Eyer dankt dem Vorstand, den Mitarbeiter:innen des FMO sowie den Behörden und schliesslich der Gemeinde Visp für das Apéro. Ein Dank gebührt nicht zuletzt den Mitgliedern des FMO.

Er schliesst die Generalversammlung um 19:45 Uhr.

Visp, 27. März 2025
Daniel Eyer